

WU Wien setzt neuen Fokus auf Data Literacy – Die Zukunft der Datenanalyse!

Die WU Wien etabliert „Data Literacy“ als Schwerpunkt mit neuen Studiengängen und einem Kompetenzzentrum für KI.



Wirtschaftsuniversität Wien, 1020 Wien, Österreich - Die Wirtschaftsuniversität (WU) Wien hat „Data Literacy“ als neuen Schwerpunkt etabliert, um Studierende auf die Anforderungen einer zunehmend datengestützten Welt vorzubereiten. Laut **oe24** wird ein neues Department für Business Analytics and Decision Sciences gegründet, welches ab dem Studienjahr 2026/27 einen datenfokussierten Studiengang im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften einführt.

Diese Initiative zielt darauf ab, Studierenden nicht nur technisches Wissen, sondern auch ökonomisches Denken zu vermitteln. Der Fokus liegt auf der Verbindung moderner Datenanalysen mit gesellschaftlicher Verantwortung, um

fundierte strategische Entscheidungen zu ermöglichen.

Strategische Schwerpunkte und Forschung

Das neue Department wird mit 24 akademischen Stellen, einschließlich sechs Professuren, ausgestattet.

Forschungsschwerpunkte umfassen analytische und datengesteuerte Lösungen in Bereichen wie Automatisierung, Lieferkettenoptimierung, Personal- und Kundenmanagement sowie Betrugserkennung. Besonders relevant ist auch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI), um personalisierte Empfehlungen zu entwickeln. **Data Analyst** hebt hervor, dass die Integration von KI Unternehmen neue Perspektiven eröffnet, indem komplexe Muster erkannt und präzise Prognosen für geschäftliche Entscheidungen erstellt werden.

Die Anwendungsfelder dieser Forschung sind vielfältig und erstrecken sich über die Bereiche Klima, Energie, Mobilität, Krisenmanagement und Sicherheit. In einer Welt, die zunehmend von Daten dominiert wird, ist die Entwicklung datengestützter Strategien von zentraler Bedeutung.

Interdisziplinäre Ausbildung

Parallel zur WU bietet die TU Bergakademie Freiberg ein Masterprogramm in „Data Literacy und Business Analytics“ an. **TU Freiberg** setzt ebenfalls auf einen interdisziplinären Ansatz, der Statistik, Informatik, Wirtschaft und Ethik miteinander verknüpft. Die Studierenden erwerben umfassende Fähigkeiten in der Datensammlung, -verarbeitung, -analyse und -interpretation, sodass sie in der Lage sind, datenbasierte Lösungen zu implementieren.

Die praktische Anwendung von Daten wird durch Projektmodule und Fallstudien, die in Zusammenarbeit mit der Industrie und dem öffentlichen Sektor durchgeführt werden, gefördert. Ein zentrales Augenmerk liegt auf der Förderung von Kenntnissen im Bereich Machine Learning und der Verwendung von KI in

Die Rolle der KI in der Datenanalyse

Die zunehmende Bedeutung von KI für die Datenanalyse ist nicht zu unterschätzen. KI-Systeme unterstützen Unternehmen dabei, Trends frühzeitig zu erkennen, indem sie große Datenmengen effizient analysieren und wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Diese Technologien verbessern die Entscheidungsgrundlage durch Echtzeitanalysen und tragen zur Minimierung menschlicher Fehler bei. Wie **Data Analyst** feststellt, eröffnen KI-Anwendungen erhebliche Wettbewerbsvorteile und optimieren interne Prozesse.

Jedoch gibt es auch Herausforderungen in der Integration von KI, wie Datenmanagement und die Sicherstellung der Datenqualität. Unternehmen müssen strategische Maßnahmen ergreifen, um diese Hürden zu überwinden, darunter Schulungen für Mitarbeitende und Investitionen in moderne Technologien.

Insgesamt unterstreichen die Initiativen der WU Wien und der TU Freiberg die wachsende Bedeutung von Data Literacy und den strategischen Einsatz von Daten in der heutigen Wirtschaft.

Details	
Ort	Wirtschaftsuniversität Wien, 1020 Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • tu-freiberg.de • www.data-analyst.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at